

## KOMPAKT

Nachrichten aus Warstein

Schuljahrgang 1935/36  
trauert um Werner Müller

**Warstein.** Der Schuljahrgang 1935/36 Warstein trifft sich am kommenden Donnerstag, 29. Oktober, um 13.50 Uhr an der St.-Pankratiuskirche in Warstein, um an der heiligen Messe für den verstorbenen Jahrgangskollegen Werner Müller teilzunehmen. Anschließend begleiten die Jahrgangskollegen ihn von der Friedhofskapelle Bilsteinstraße zu seiner letzten Ruhestätte. Um rege Teilnahme der Jahrgangsteilnehmer wird gebeten.

Leserladen öffnet ab  
Donnerstag bis 17.30 Uhr

**Warstein.** Der Leserladen der WESTFALENPOST ist bis einschließlich Mittwoch, 28. Oktober, von 9.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Nachmittags können private Anzeigen unter ☎ 0800/6060740 aufgegeben werden. Auch Fragen zu Ihrem Abonnement beantworten die Kollegen unter dieser Nummer. Eine Anzeigenaufgabe ist auch online möglich: Auf [www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de) oder per Mail an [anzeigenannahme@westfalenpost.de](mailto:anzeigenannahme@westfalenpost.de). Ab kommenden Donnerstag, 29. Oktober, sind die Mitarbeiterinnen im WP-Leserladen dann wieder wie gewohnt durchgängig von 9.30 bis 17.30 Uhr für Sie und Ihre Anliegen da.

Keine Blutspende  
im Haus Teiplaß

**Sichtgivor.** Da im Haus Teiplaß eine Unterkunft für Flüchtlinge eingerichtet wird (wir berichteten), steht es vorerst nicht mehr für die DRK-Blutspendetermine zur Verfügung. Hier sprang jetzt die Kirchengemeinde ein und bot dem DRK das Pfarrheim Sichtgivor als Ausweichquartier an. Dieses Angebot hat das DRK dankend angenommen. Der nächste Termin kann somit planmäßig am Mittwoch, 9. Dezember, von 17 bis 21 Uhr stattfinden.

**Blutspende des Deutschen Roten Kreuzes in Sichtgivor: Pfarrheim statt Haus Teiplaß. Nächster Termin: 9. Dezember, 17 bis 21 Uhr.**

Versammlung des  
SPD-Ortsvereins

**Suttrop.** Zur Mitgliederversammlung lädt der SPD-Ortsverein am Mittwoch, 28. Oktober, um 19.30 Uhr in den Gasthof Büllmann ein. Auf der Tagesordnung stehen Neuwahlen. So stellt Ortsvorsteher Udo Koerdt sein Amt als 1. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins zur Verfügung, zur Wahl stellt sich Erwin Koch. „Wir wollen durch die Ämterteilung dem Ortsvorsteher den Rücken frei halten“, erklärt dieser. Ebenfalls auf der Tagesordnung stehen Wahlen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Mitgliederversammlung SPD-Ortsverein Suttrop: Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr.**

## IN KÜRZE

**Standesamt.** Das Standesamt in Warstein bleibt aufgrund einer Fortbildung am kommenden Mittwoch, 28. Oktober, geschlossen.

**Treffen.** „Klön mit Margret“ heißt es wieder am kommenden Donnerstag, 29. Oktober, im Café Schulte. Alle Interessierten, die einen netten Vormittag verbringen möchten, sind willkommen.

## Stimmgewaltiges Gebet für Frieden in der Welt

Drei Chöre und Orchester führen die Paukenmesse von Joseph Haydn in der Heilig-Kreuz-Kirche auf

Von Betty Römer-Götzelmann

**Belecke.** Es war ein großes musikalisches Projekt und eine stimmgewaltige, reizvolle Aufführung, mit der die Besucher in der Heilig-Kreuz-Kirche überrascht wurden, denn die in der Ankündigung als Chorabend bezeichnete Aufführung war weit aus mehr: Ein grandioser Auftritt von drei Chören aus unserer Region, die von einem Symphonieorchester unterstützt wurden und die sich Joseph Haydns „Missa in tempore belli“ (Messe in Zeiten des Krieges) erarbeitet hatten, begeisterte die Zuhörer.

## Sicheres Gespür für Musik

Die Sänger selbst hatten sich zu dieser Aufführung der „Paukenmesse“ von Chorleiterin Elvira Steinwachs überzeugen lassen; denn dieses musikalische Energiebündel wollte unbedingt einmal ein großes Chorwerk und ein Symphonieorchester dirigieren – und das war gut so!

Denn angefangen beim „Kyrie“ bis zum „Sanctus“ führte Elvira Steinwachs mit sicherem Gespür und mit übersprudelndem fröhlichen Temperament dieses große Chorensemble, das niemals dreiteilig klang, sondern sich als großes Ganzes präsentierte.

Beeindruckend war auch der Sprecher zwischen den einzelnen Chorblöcken, der evangelische Pastor i.R. Carl-Ernst Kattwinkel. Er ermunterte den Chor mit Zuhilfenahme



Homogener Klang: Als ein großer Chor mit über 100 Sängerinnen und Sängern präsentiert sich das Ensemble aus Gesangsverein Kallenhardt, Kirchenchor Sundern und Kirchenchor St. Petri Hüsten.

FOTOS: BETTY RÖMER-GÖTZELMANN

des „Agnus Dei“ für den Frieden in der Welt zu bitten, es hinaus zu singen, es den Mächtigen der Welt ins Trommelfell zu trommeln, es ihnen ins Ohr zu trompeten: „Lamm Gottes, erbarm dich, in Syrien und anderswo, gib ihnen allen und uns Frieden.“ Der stimmgewaltige Chor

und das Orchester sangen es hinaus, Trompeten und Pauken unterstützten sie in ihrem Tun, so dass man meinte, wie einst in Jerusalem die Tempelwände erzitterten, so müsste es mit denen der Heilig-Kreuz-Kirche geschehen.

Der Chor der unsichtbaren Engel (Luk. 2,14) mit „Gloria“ und „Sanctus“ erhielt Konkurrenz von den sichtbaren Heerscharen, die im beinahe zu kleinen Altarrund verkündeten „Unser Herr bleibt“, während die Herren der Welt – Napoleon und seinen Widersachern galt

**Steht im Mittelpunkt der Missa in tempore belli (Messe in den Zeiten des Krieges): Die Pauke.**

Haydns Zuruf – kommen und gehen.

Einfach und schlicht in seinem Ausdruck präsentierte sich das Quartett der Solisten – Bernadette Volbracht (Sopran), Franzisks Orendi (Alt), Thomas Iwe (Tenor), Gabriel Mondragon (Bass). Das Zusammenwirken dieser vier Solisten mit ihren schönen und

geschulten Stimmen war ein wahrer Hörgenuss. Unterstützt wurden sie von zwei Trompeten, und alles untermauert durch die dumpfen Klänge der Pauke.

Sie ist es, die durchgängig in Aktion war, dies musste sie auch, denn sie musste dem Beinamen dieser Messe gerecht werden: Paukenmesse. Im Amen des „Credos“ wurde die Seele erreicht, es war das Ja des Chores, des Orchesters zu dem Ja, das Gott zu uns Menschen sagt.

## Atemberaubendes Friedensgebet

Atemberaubend das Musizieren und Singen des „Dona nobis pacem“, was dann später noch einmal als Zugabe aufgenommen und verarbeitet werden konnte. Die Solisten übernahmen die Führung, die 120 Stimmen fielen ein, Geigen, Bratschen, Flöte und Fagott jubilierten, Trompeten schmetterten es hinaus, und die Pauke setzte sich auch hier durch: Dona nobis pacem!

Und so gingen die vielen Konzertbesucher in der Gewissheit in das Dunkle des Abends, aber mit dem Licht der Hoffnung, dass das Flehen um Frieden nicht überhört werden wird und dass „Unser Herr bleibt“ – auch gerade in den heute schwierigen Zeiten der (Bruder-)Kriege. Ein wirklich denkwürdiger Konzert-Abend.



## Aufgaben der Betreuung im ständigen Wandel

„Tag der Pflege“ informiert am 29. Oktober in der LWL-Klinik in Suttrop

**Suttrop.** In einer sich rasend schnell verändernden Gesellschaft sind auch Tätigkeiten und Aufgabenfelder der Pflege nicht statisch, sondern einem Wandel unterworfen. Patienten, Klienten, Rehabilitanden und Bewohner in Heimeinrichtungen sind Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Hierfür sensibilisieren, Impulse setzen und Mut machen zur Entwicklung und

Umsetzung neuer, innovativer Pflegemodelle möchte der 26. Warsteiner Tag der Pflege unter dem Titel „Traumatisiert, belastet, isoliert – Pflege ist gefordert“ am Donnerstag, 29. Oktober, an der LWL-Klinik Warstein.

## Namhafte Referenten

Namhafte Referenten werden alte wie neue Herausforderungen an

Pflegende beleuchten und Lösungsansätze darstellen. Anschließend erhalten die Teilnehmer in Workshops die Gelegenheit, die Erkenntnisse noch zu vertiefen.

Beginn ist um 8.30 Uhr mit einem Stehcafé.

**Anmeldungen telefonisch unter ☎ 02902/ 821060 oder per Mail an [info@lwl-fortbildung-warstein.de](mailto:info@lwl-fortbildung-warstein.de).**



## Gemeinsames Gebet im Rosenkranzgarten

**Die Christlichen Frauen** aus Allagen und Niederbergheim beteten jetzt im Rosenkranzmonat traditionell den Rosenkranz im Rosenkranzgarten in Allagen. Meditationstexte, Gebete und Gesang waren vom Li-

turgiekreis vorbereitet und vorgetragen worden. Nach dem gemeinsamen Gebet stärkten sich die Frauen anschließend bei selbstgebackenen Torten und Kaffee.

Frauen diskutieren in  
Paderborn über Macht

kfd-Bezirk Rütten/Warstein lädt Interessierte ein

**Warstein/Rütten.** Die Frauen der kfd aus dem Bezirk Rütten/Warstein haben „100 Jahre kfd-Diözesanverband Paderborn“ begeistert mitgefeiert. Nach der langen kfd-Tafel und der Diözesanwallfahrt zum Dortmunder Fußballstadion lädt das Vorstandsteam zum Abschluss des Jubiläumsjahres zur Teilnahme an einer weiteren Großveranstaltung ein.

Alle Mitglieder der kfd-Gemeinschaften aus Warstein und Rütten und ganz besonders auch Frauen, die den Verband kennen lernen möchten sind am Samstag, 14. November, beim großen „FrauenconZiel“ im Schützenhof in Paderborn herzlich willkommen. Informationen und Anmeldung (bis 31. Oktober) unter [www.frauenconziel.de](http://www.frauenconziel.de) oder im Diözesanbüro unter ☎ 05251/54392-10.

## Katja Dörner hält Festvortrag

Von 13 bis 21 Uhr erleben die Teilnehmerinnen einen interessanten Tag mit prominenten Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kirche. Für Unterhaltung sorgen Clownin Dr. Gisela Matthiae und das Saxophonquartett Sistergold. Das „FrauenconZiel“ endet mit einem Abendessen.

„Spagat zwischen goldenem Herd und gläserner Decke“, ist der Festvortrag überschrieben. Dazu begrüßt die kfd-Diözesanvorsitzende Marlis Meermeier die Bundestags-

abgeordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Katja Dörner. Der Titel macht deutlich, dass die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt auch heute für viele Frauen eine große Herausforderung ist.

## Verschiedene Fachforen

Angelehnt an die bundesweite Mitgliederwerbekampagne „Frauen. Macht. Zukunft.“ können sich die Besucherinnen in den drei Foren Konsum, Arbeitswelten und Kirche aktiv beteiligen. „Mit Shopping die Welt fairbessern“ oder: „Lebensfairläufe: Rolle rückwärts für die Frauen?“. Im dritten Forum: „Frauenmacht in der Kirche? Was Jesus immer schon wollte...“, stellt Dr. Christiane Florin, Redaktionsleiterin von „Christ & Welt“, Gedanken zur Diskussion. Segen zu go von der Geistlichen Begleiterin Christa Mertens und Präses Roland Schmitz vom Diözesanleitungsteam, anregende Gespräche mit kfd-Fachfrauen aus dem Bundes- und Diözesanverband runden die Veranstaltung ab.

**Der Kostenbeitrag für die Veranstaltung inklusive Abendessen beträgt 18,50 Euro Die Bildung von Fahrgemeinschaften von Warstein und Rütten aus organisieren vom kfd-Bezirksvorstand Edeltraud Raschkowski (☎ 02902/2462), Martina Schulte-Lennert (☎ 02954/18062) und Doris Kühnberg (☎ 02902/75451).**